

Großer Neujahrsball mit Theaterstück

Quartett-Verein Braubach/Rhein 1883 e.V. feierte mit Freunden – Theaterstück begeisterte das Publikum

Seit vielen Jahren ist es guter Brauch, daß sich die Sänger des Quartett-Verein Braubach/Rhein 1883 e.V. sowie die Sänger des Brudervereins mit ihren Angehörigen und Freunde im neuen Jahr im Vereinslokal "Rheintal" zum Neujahrsball zusammenfinden.

Auch in diesem Jahr hatte der Vorsitzende Jürgen Wolf mit seinem Team dafür gesorgt, dass die Gäste einen wunderbaren Abend verlebten.

Nach Liedvorträgen der Chorgemeinschaft Braubach, konnte der erste Vorsitzende Jürgen Wolf die versammelte Sängerfamilie begrüßen.

„Der Neujahrsball bietet wie jedes Jahr die Gelegenheit, Danke zu sagen“, richtet Jürgen Wolf seine Grüße an die Gäste und vielen Helfern. Vor allem dem Chorleiter Jürgen Salzig dankte er für seinen unermüdlichen Einsatz bei den vielen Chorproben und Auftritten aber auch der Wirtsfamilie Brühl für das bereitstellen der Räumlichkeiten auch während der Ferien.

Ehrungen von verdienten Vereinsmitglieder standen nun an.

Leider konnten die zu Ehrenden aus gesundheitlichen Gründen am Neujahrsball nicht teilnehmen.

Der Vorstand besuchte die zu Ehrenden in der darauffolgenden Woche zu Hause und überreichte Nadel und Urkunden.

Für 40 jährige Vereinszugehörigkeit, mit einer goldenen Ehrennadel und einer Urkunde
- Else Deußner

Für 50 jährige Vereinszugehörigkeit, mit einer Ehren-Urkunde
- Gustav Diefenbach

Nun folgte eine Überraschung für unserer Stadtbürgermeisterin Rita Wolf, ein Teil des Männerensemble „Unerhört“ brachte ein Ständchen zu Ihrem heutigen Geburtstag. Man kann nur sagen „Erste Klasse“!

Der unbestrittene Höhepunkt an diesem Abend war zweifellos die Aufführung des Theaterstücks mit dem Titel

„Eine Riesenschweineerei“

- Lustspiel in einem Akt von Dieter Adam -

Ein Dorf, ein Bürgermeister, der es zum zweiten Mal werden will, und ein Gegenkandidat von der anderen Partei. Nicht nur Rivalen, sondern früher gemeinsame und erfolgreiche Schweinezüchter, die sich durch die Politik verfeindet haben und nun mit allen Mitteln bekämpfen: Fahrerflucht, ein totes Schwein vor der Tür, Diebstahl, Trunkenheit am Steuer und vor allem die Sache mit dem Zuchteber „Archibald“.

- Alles in allem eine Riesenschweineerei!

Überzeugt spielen die Akteure ihre Rollen, sowohl Volker Sauerbrei (der das Stück auch einstudiert hat) in Gestalt des Axel Rot, als auch Heidrun Brühl als Klementine Schwarz. Vorzüglich wie all die Jahre Dieter Sommer der gekonnt den Schweinezüchter Heinrich (Heiner) Schwarz darstellte und Helga Windscheif als Apollania Rot.

Ebenso glänzte Claudia Wolf in Ihrer Rolle als sehr verliebte Katrin Schwarz.

Das Intensive Üben hat sich gelohnt, Souffleuse Dorothea Dott brauchte kaum einzugreifen.

Mit viel gerächter, Szenenapplaus und lang anhaltendem Schlussbeifall belohnte das Publikum die Darsteller.



v.l.n.r.: Heidrun Brühl, Volker Sauerbrei, Claudia Wolf, Helga. Windscheif und Dieter. Sommer



Claudia Wolf als Katrin Schwarz und Dieter Sommer als ihr strenger Vater Heiner Schwarz

Weitere Programmpunkte waren eine reich bestückten Tombola und Sonderverlosung. Manch schöne Preise, die Freunde und Gönner des Vereins gestiftet hatten, konnten die Gewinner mit nach Hause nehmen.

(Hier nochmals einen Dank an alle Spender)

Dank auch Peter Böhm der den Abend noch bis tief in die Nacht musikalisch umrahmte und durch seine flotten Weisen die Sängerfamilie fleißig zum Tanzen einlud.

Die Organisatoren hatten für einen glänzenden Jahresauftakt in Braubach gesorgt.